

# Ein „Meilenstein“ für die Elbestadt

Dana-Lebensstil Gesellschaft legte den Grundstein für ein Seniorenwohnprojekt in Lauenburg

Lauenburg (clb). Versprochen wurde die Verschönerung Lauenburgs durch Bürgermeister Andreas Thiede bereits des Öfteren. Bei den Bürgern entschuldigte er sich für die Verzögerungen mit den langen Behördenwegen. Nun muss ihm und anderen Verantwortlichen ein Riesenstein vom Herzen gefallen sein, als die Dana-Lebensstil Gesellschaft aus Hannover endlich zur Grundsteinlegung für die 17 komfortablen Eigentumswohnungen für Senioren am Glüsinger Weg einlud.

Für Dana-Geschäftsführer Dr. Yazid Shammout aus Hannover war die Grundsteinlegung „ein echter Meilenstein“. „In Lauenburg realisieren wir erstmals ein neues Dana-Konzept“, führte er aus und lobte die Lauenburger Verwaltung, „Ohne die großartige Unterstützung sämtlicher Behörden der Stadt wären wir heute nicht so weit gekommen. Bürgermeister Thiede hatte immer ein offenes Ohr für uns und hat uns mit seinem Rat zur Seite gestanden“. Dieses Lob der Bauherren schmeichelte den



**Dr. Yazid Shammout (zweiter von links) versenkt bei der feierlichen Grundsteinlegung die Kupferrolle mit Dokumenten, Zeitungen und gültigem Kleingeld in den Grundstein.**

Foto: C. Beissner

Seelen der Verwaltung und auch der Mitglieder der einheimischen politischen Parteien, die mit Bürgervorsteher Bernd Dittmer an der Spitze zahlreich er-

schiene waren. Das Ereignis hatte sogar den Landtagspräsidenten Klaus Schlie in die Elbestadt gelockt.

Die Bauten dieser Art benö-

tigen ihre Zeit, die beteiligten Unternehmen lobten nun die Fortschritte. „Das ging schneller als erwartet“, sprach Dr. Shammout den beteiligten Firmen sein

Lob aus und richtete seinen Blick bereits auf das nächste Ereignis. „Das Richtfest werden wir noch vor Dezember feiern können“, so lautete seine Prognose und dann wird bald auch eine Musterwohnung fertiggestellt sein, denn Nachfragen gebe es eine Reihe für die unterschiedlichen Konzepte. Im Sommer 2014 ist mit der endgültigen Fertigstellung zu rechnen.

Diplomingenieur Thomas Becker vom Bauträger bezeichnete die Grundsteinlegung als einen alten Brauch, der die bösen Geister rund um den Bau vertreiben solle und natürlich auch als das Ende der Planung. Bürgermeister Thiede dankte für die warmherzigen Worte, die für die Mitglieder der Verwaltung und Lauenburg gefallen waren. „Wir haben alle lange auf dieses Vorhaben gewartet und wünschen alles Gute für weitere Baufortschritte“. Dr. Shammout deutete in seiner Rede weitere Pläne an, wenn sich das aktuelle Vorhaben zu einem großen Erfolg entwickle. Das Gelände des ehemaligen Lauenburger Bauhofs wartet auch noch auf seine Erschließung.